

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

E 19189

MAI 2025



6 IM TEST

CAMPER-KABELTROMMELN PLUS: EXPERTENTIPPS ZU CEE-STECKERN

IM PROFITEST MALIBU T 450 RB-LE

BESSER ALS CARTHAGO?



5,50 €

Österreich € 6,30
Schweiz sfr 8,80
BeNeLux € 6,60
Ital./Span./Port.
(cont.) € 7,70
Finnland € 8,50

VERGLEICH
Etrusco vs. Karmann: viel Platz auf wenig Raum



SAISONAUFTAKT AN DER NORDSEE
SONNE UND STRAND SATT
Reisetipps für die Küste von Schleswig-Holstein

STELLPLATZ-TOUR
LÜNEBURGER HEIDE
GEPRÜFTE PLÄTZE zum Nachfahren

TOP-THEMEN
ENDLICH bis 4,25 t mit Klasse B
1. CAMP für Selbstausbauer
CORIGON Neue Marke von Hymer

TEST: EDEL-ALKOVEN VON PHOENIX



KOMFORT AUF 5,5 TONNEN
Urlaub für 2 wie zu Hause



Wohin mit dem Müll im Ferien-Idyll?

„ Obwohl moderne Reisemobile umweltfreundlich sind, ignorieren Hersteller den Wunsch ihrer Kunden, Müll zu trennen.



Moderne Reisemobile sind durchdacht von vorn bis hinten. Ihre Motoren erfüllen die schärfsten Abgasnormen, und der Dieserverbrauch hält sich in Grenzen. Damit gelten Reisemobile als so umweltfreundlich, dass ihnen das Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg (ifeu) eine gute Klimabilanz attestiert. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 58. Damit der Report über Green Caravanning sich aber nicht nur grauer Theorie widmet, schreibt meine Kollegin Maren Siepmann ab Seite 62 über den bunten Urlaubs-Alltag: Sie gibt Tipps, wie sich Reisemobil-Touristen unterwegs nachhaltig und umweltfreundlich verhalten.

Eine Herausforderung kommt dabei allerdings nur am Rande zur Sprache: Mülltrennung. Und das, obwohl schon 2016 laut Statistischem Bundesamt 74 Prozent der Deutschen angaben, zu Hause und (wenn möglich) unterwegs ihren Müll zu trennen. Wenn möglich – das heißt: im Reisemobil eher nicht. Denn obwohl moderne Reisemobile im Grundsatz umweltfreundlich sind, ignorieren Hersteller den Wunsch ihrer Kunden, Müll zu trennen. Wenn sie Mülleimer anbieten, dann sind die meist klein und ihre Deckel nicht selten scharfkantig. Da zerreißt so mancher volle Müllbeutel beim Rauszerren aus dem Eimer. Nein, so macht es keinen Spaß, Müll zu trennen.

Wie denken Sie darüber? Ist Ihnen Ihr Müll im Ferien-Idyll egal? Oder haben Sie womöglich Ihr eigenes Müll-Trenn-System in eine Schublade eingebaut? Praktisch und weitgehend unsichtbar? Gern würden wir darüber berichten: Bitte schicken Sie uns Fotos von Ihrem Müllsystem, das Sie selbst erdacht haben. Und schreiben Sie uns Ihre Meinung zu diesem alltäglich-brisanten Thema.

Meine Hoffnung: Gemeinsam können wir vielleicht die Hersteller zum Umdenken bewegen, und wir finden schon bald elegante Lösungen, um Müll auch im Reisemobil zu trennen. Ganz im Sinne einer sauberen Umwelt, die wir viel lieber als Urlaubsziel ansteuern.

Herzlichst, Ihr



Claus-Georg Petri, Chefredakteur
claus-georg.petri@doldemedien.de



GRATIS
DOWN-
LOAD



× NEU: CAMPERCOACH

So einfach geht Camping – das verspricht dieser großartige Ratgeber. Auf 100 Seiten widmet sich das Sonderheft den Fahrzeugtypen vom Dachzelt bis zum Integrierten und klärt über wesentliche Sicherheitsaspekte auf. Das alles und viel mehr gratis zum Download – direkt über den QR-Code.

× GROSSE PREMIERE



Zusammen mit dem Erwin Hymer Museum lädt Reisemobil International zum 1. Selbstausbauer-Camp nach Bad Waldsee ein. Vom 3. bis 5. Oktober dreht sich dann alles um die Vielfalt der Freizeitfahrzeuge, die nicht von der Stange sind. Mehr Infos auf Seite 74. Bis bald.

× MIT VIERBEINER

Urlaub ohne Hund ist nichts. Doch wo übernachten? Der komplett überarbeitete „Stellplatzführer Hunde willkommen“ nennt 140 Stellplätze mit Wau-Effekt – von denen 103 gratis für den Vierbeiner sind. Kostet 21,90 Euro, ab sofort hier zu bestellen:



**JETZT
NEU**

shop.doldemedien.de





EXKLUSIV von
5 EXPERTEN
geprüft

10

PROFITEST

Hinsichtlich seines Grundrisses könnte der Malibu T 450 RB-LE das günstigste Pendant zum Carthago C2-Tourer sein. Wo liegen die Unterschiede? Und wie schlägt sich der 4,2-Tonner im Profitest?

ALLE 7 MARKEN DIESER AUSGABE

Malibu	10
Eura Mobil	23
Etrusco	26
Karmann Mobil	26
Phoenix	36
Corigon	41
Hymer	23, 42

PRAXISTEST

Der Hymer Grand Canyon S 700 ist der große Bruder des ein Meter kürzeren 600er-Modells. Wieviel mehr Wohnraum und Komfort ermöglicht der lange Radstand tatsächlich?

42



TEST & TECHNIK

► **Profitest**
Malibu T 450 RB-LE – 4,2-Tonner auf Mercedes-Benz mit Längsbetten und L-Sitzgruppe **10**

► **Probefahrt**
Phoenix Midi A 6700 HBL – 7,25 Meter langer Alkovenmobil für zwei Personen aus der oberfränkischen Edel-Schmiede **36**

KOMPAKTE CAMPER

► **Vergleich**
Etrusco 600 DB plus vs. Karmann Mobil Dexter 580 – zwei sechs Meter lange Kastenwagen, die Eleganz versprechen **26**

► **Praxistest**
Hymer Grand Canyon S 700 – der große Bruder des 600 S bietet einen Meter mehr Wohnraum. Lohnt sich der Aufpreis von 4.000 Euro? **42**

► **Premiere**
Corigon – neue Marke von Hymer **43**

PRAXIS & SERVICE

► **Mensch und Mobil**
Andrea Ballschuh – die ZDF-Moderatorin hat einen ausgebauten VW Crafter zum Podcast-Studio verwandelt **48**

► **Test**
Kabeltrommeln – ohne CEE-Kabeltrommel geht beim Camping nichts: sechs Modelle im Test **52**

► **Report**
Green Caravanning – So umweltfreundlich ist Camping wirklich. PLUS: Tipps zum nachhaltigen Campen **58**

► **Neues Zubehör**
Mit diesen Neuheiten wird der Camping-Trip noch komfortabler. **68**

► **Technik-Ecke**
Aus Plastik – GfK-Blattfedern optimieren das Ducato-Fahrwerk **72**

► **Magazin**
Selbstausbauer-Camp 2025, EU-Führerschein neu geregelt; Ahorn Camp kooperiert mit Erwin Hymer Group, Neuzu-lassungen Februar 2025, 75 Jahre VW Bulli **74**

STELLPLATZ & REISE

► **Stellplatz-Check**
Lüneburger Heide – Von Lüneburg über Schneverdingen bis Bad Bevensen geht es einmal quer durch eine der ältesten Kulturlandschaften Deutschlands. Die Tour zum Nachfahren. **102**

► **Stellplatz-Magazin**
Unterwegs entdeckt: Kloster Beuron **114**
Neue Stellplätze **116**

► **Städte-Tipp**
Amberg – einst Hauptstadt der Oberpfalz, ist die 42.000 Einwohner zählende Stadt im Osten Bayerns heute vor allem für ihre Brauereikunst und das weltweit einzige Luftmuseum für zeitgenössische Kunst bekannt. **118**

► **Reise-Magazin**
Aue-Bad Schlema, Baumwipfelpfad Scheidegg, Svarovski Wunderkammer Wattens **122**

► **Reise**
Ötztal – zwischen Klettern im Hochseilgarten, Wakeboarden und Entspannen in der größten Therme Tirols: Das 65 Kilometer lange Seitental des Inn bietet Adrenalin-kicks und Erholung gleichermaßen **124**

► **Reise**
Nordsee – von Brunsbüttel bis zur dänischen Grenze finden Reisemobil-Touristen an der Westküste Schleswig-Holsteins viel mehr als nur Meer **130**

► **Editorial** **3**
► **Augenblick** – das Foto zum Start **6**
► **Leserbriefe/Impressum** **8**
► **Vorschau** **138**

► = **Titelthemen**



Kostenlose Neuigkeiten aus der Redaktion und der Reisemobil-Branche. Jetzt anmelden:
www.reisemobil-international.de/newsletter



STELLPLATZ-CHECK

Die Lüneburger Heide ist im Sommer ein purpur blühendes Farbenmeer – mit sandigen Wanderwegen und friedlich grasenden Heidschnucken. Stellplätze gibt es in der Region reichlich. **102**



VERGLEICH

Die Zeiten von plumpen Kastenwagen sind vorbei. Der Karmann Mobil Dexter 580 und der Etrusco CV 600 SB Plus versprechen Stil und Eleganz – setzen dies aber unterschiedlich um. **26**



GREEN CARAVANING

Eine ifeu-Studie bestätigt die Umwelt- und Klimafreundlichkeit von Caravanning. Doch wie steht es um die Fahrzeuge selbst? Was tun die Hersteller? Und wie können Camper einen Beitrag zum Umweltschutz leisten? **58**



REISE

Das Ötztal in Tirol steckt voller Gegensätze: Neben der Area 47 – einem Outdoorpark, der jede Menge Adrenalinkicks bereit hält – warten Campingplätze mit Bergblick und eine Therme. **124**



ALLE 39 ÜBERNACHTUNGSPLÄTZE IM HEFT

Lüneburger Heide (11)	105
Kloster Beuron (2)	115
Bayrischzell	116
Pallini (Griechenland)	117
Tolmin (Slowenien)	117
Amberg	120
Aue-Bad Schlema	122
Scheidegg	123
Wattens (A)	123
Ötztal (3)	127
Nordsee (16)	135



KABELTROMMELN

Wer sich auf dem Stell- oder Campingplatz mit Strom versorgen möchte, benötigt einen CEE-Stecker – am besten gleich in Verbindung mit einer Kabeltrommel. Sechs Modelle im Praxistest. **52**

DAS INNENLEBEN AUF EINEN BLICK

Betten:

Fahrerseitiges Bett (L x B) 188 x 82/75 cm; beifahrerseitiges Bett (L x B) 199 x 82/79 cm; Matratzen 14 cm stark auf Holzlattenrosten mit aufstellbaren Kopfteilen; Mittelpolster (L x B x H) 114 x 50 x 13 cm; Zustieg über für Erweiterung zum Doppelbett verschiebbare, zweistufige Treppe mit Holzlade und Zusatzpolster (L x B x H) 41 x 52 x 17 cm; somit auch nach Umbau zum Doppelbett keine Einhängelichter erforderlich; Höhe der Stufen: je 23 cm; Höhe Liegefläche ab Fußboden: 110 cm; Abstand Liegefläche zur Decke: 88 cm; Abstand Liegefläche zu an Unterseite schön gerundetem Oberschrank: 53/57 cm; 2 x LED-Schwanenhals-Leseleuchte; Schlafzimmer mit 8 je paarweise schaltbaren LED-Einbauspots sehr gut ausgeleuchtet; 1 x 230-V-Steckdose; 2 x USB-Steckdose; in beiden Bettfüßenden je ein großer, bis in Doppelboden reichender, beleuchteter Kleiderschrank; Bettfüßenden per Spiralfeder aufstellbar; Abtrennung Schlafzimmer mit Holz-Schiebetür.

Heckgarage:

Vollisolierte, serienmäßig zweitürige Heckgarage (B x L x H) 125/135/112 x 220 x 119 cm; Garagentüren je (B x H) 104 x 113 cm; Öffnungswinkel der Garagentüren wegen Gasdruckdämpfer auf 140 Grad begrenzt; rutschhemmender Garagenboden; Schienen für verschiebbare Zurrösen vorn und hinten; 1 x LED-Lichtleiste; 1 x 230-V-Steckdose; 1 x Heizungsausströmer; Traglast: max. 350 kg.

Bad:

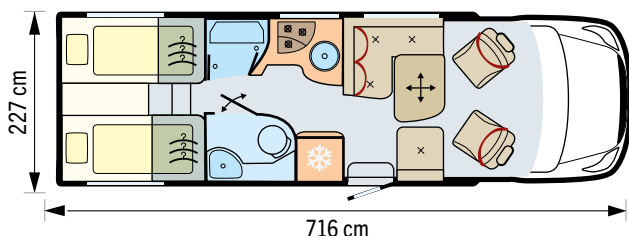
Raumbad mit WC-Raum (B x T x H) 95/81 x 79 x 198 cm mit breiter, solider Raumteiler-Tür; Dreh-WC von Thetford; großes, mit Silikon verfügtes Waschbecken mit hoch aufragender Armatur; 2 x mehrfach unterteilter Kosmetik-Spiegelschrank; Waschtisch-Unterschrank mit Wäsche-Drahtkorb und WC-Rollenhalter; 1 x 230-V-Steckdose; 4 x LED-Einbauspots; beleuchteter Spiegel; 1 x Heizungsausströmer; Dusche (B x T x H) 69/54 x 69 x 198 cm; Duschwanne mit 2 Abläufen; Radkastenpodest (B x T x H) 69 x 30 x 17 cm; 1 x einteilige und 1 x zweiseitige Duschtür aus Acrylglas; Metallarmatur mit sperrbarem Duschkopf.

Heizung, Tanks:

150-l-Frischwassertank und 140-l-Abwassertank frostgeschützt in Doppelboden, jeweils über Wartungsdeckel im Boden zugänglich; Druckwasserpumpe; Hebel für Abwasserhahn in Bilgenfach am Einstieg; Gas-Luft-Heizung Truma Combi 6 CP Plus mit 10-l-Boiler hinter Blende unter dem Kühlschrank montiert; genügend Heizungsausströmer; Heizungstemperaturfühler über der Aufbau-tür, 177 cm über Fußboden installiert; Dieseltank: 92 l (Serie: 65 l); AdBlue: 22 l.

Sitzgruppe:

Sitzgruppe mit L-Sitzbank, Seitensitz, freistehendem zentralen Tisch und dreh- sowie höhenverstellbaren Vordersitzen mit je 2 Armlehnen; Tischplatte (L x B x H) 87/90/87 x 58/61/58 x 74 cm; Tischplatte selbstarretierend und nach Druck auf Fußtaster dreh- und verschiebbar; Sitzbank mit 2 Dreipunkt-Sicherheitsgurten und integrierten Kopfstützen; L-Schenkel der L-Sitzbank für Fahrt demontierbar; Sitzgruppe mit zahlreichen getrennt schaltbaren LED-Spots sowie durch LED-Ambientebeleuchtung an den Oberschränken sehr gut ausgeleuchtet; 1 x 230-V- und 1 x USB-Steckdose an Sitzbank-Truhe; Seitensitz mit Stauraum-Truhe, Sitzbank mit schwenkbarem Schuhfach.



Küche:

Küche mit gut abgedichteter Arbeitsplatte (B x T x H) 86/94 x 52/64/82 x 93 cm; Ablage auf Raumteiler (B x T x H): 14/24/10 x 59/50/64 x 120 cm; Spülendeckel der 12 cm tiefen Spüle mit 36 cm Durchmesser als Schneidebrett und als Ablage zum Einhängen am Raumteiler ausgeführt; Höhe Armatur über Spülenboden: 35 cm; elektrisch zündender Dreiflammherd von Dometic mit 2 Glasdeckeln und 3 Gussrosten; Brennerabstände: 20, 20 und 32 cm; großer, unterteilter Oberschrank; Unterschrank mit 6 stabilen Auszügen, Abfalleimer-Auszug und schmalen seitlichen Schrank; trivalenter (230 V/12 V/ Gas) 133-l-Absorberkühlschrank mit beidseitigem Türanschlag und Eisfach; homogene Ausleuchtung; opt. Kaffeemaschine; 2 x 230-V-Steckdose.

Gasflaschenkasten:

Gasflaschenkasten für 2 x 11-kg-Gasflasche nebeneinander mit breiter, nach oben öffnender Klappe ohne störende Schwelle; Korpus aus Styrodur und Blech gut zum Innenraum hin abgedichtet; Entlüftung über Klappenspalz; Gasregler mit Crashesensor Truma Duo Control CS für den Betrieb der Gasheizung auch während der Fahrt optional.

EXTRA: Video mit Redakteur Juan Gamero

Mehr Infos unter



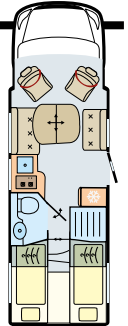
www.reisemobil-international.de/wohnmobiltests/profitest/malibu-t-450-rb-le

Fenster/Türen/Dachhauben:

Frontscheibe Verbundglas; Seitenscheiben Sicherheitsglas; Aufbau für (B x H) 62 x 186 cm mit Türfenster, doppelter Verriegelung, Zentralverriegelung und Gasdruckdämpfer als Anschlag; Insektenschutzplissée; elektrische Trittstufe; Höhe der Stufen: 35, 33 und 10 cm; Aufbau mit Rahmenfenstern von Dometic; Dachhute mit Aufstellfenster (L x B) 37 x 102 cm von Polyplastic; Dachfenster (L x B) 38 x 38 cm von Dometic über Küche, Schlafzimmer und WC; Dachfenster (L x B) 40 x 62 cm von Dometic über Sitzgruppe; Dachhaube (L x B) 25 x 25 cm von MPK über Dusche.

DIE KONKURRENTEN

Eura Mobil Profila T 726 EF



Eura Mobil aus dem rheinhessischen Sprendlingen schickt seinen Profila PT 720 EB ins Rennen. Der Grundriss ähnelt jenem des Malibu, allerdings ist das Fahrzeug 38 cm länger und statt einer L-Sitzgruppe kommt eine Face-to-Face-Sitzgruppe zum Einbau. Auch Eura Mobil stattet seinen Teilintegrierten auf Mercedes-Benz Sprinter und Tiefrahmenchassis von Al-Ko mit beheiztem, isoliertem Stauraum-Doppelboden aus. Dach, Wände und Unterboden des Aufbaus bestehen aus GfK-Sandwich. Rahmenfenster sind ebenso Serie wie das Fenster in der Aufbautür.

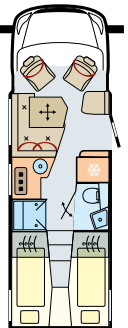
Basisfahrzeug: Mercedes-Benz Sprinter 415 CDI mit Tiefrahmenchassis von Al-Ko, 2,0-l-Turbodiesel mit 150 PS (110 kW), Sechsgang-Schaltgetriebe und Frontantrieb; Euro 6e

Maße, Massen: zul. Gesamtmasse: 3.500/4.500 kg; Masse fahrb.: 3.053 kg; Maße (L x B x H): 744 x 232 x 292 cm; Einzelbetten 203 x 83 cm und 203 x 83 cm

Basisausstattung: Gas-Warmwasser-Heizung; Alde; Absorberkühlschrank: 142 l; Frisch-/Abwasser: 130/100 l; Gas: 2 x 11 kg

Grundpreis: 96.600 €
www.eura-mobil.de

Hymer B-Klasse ModernComfort T 680



Hymer aus Bad Waldsee hat mit dem B-Klasse Modern Comfort T 680 ebenfalls ein ähnliches Fahrzeug im Angebot und realisiert seinen Teilintegrierten auf Mercedes-Benz Sprinter auf 7,39 Meter Außenlänge. Besonderheit beim Hymer ist die PUAL-Bauweise mit Alu-Außen- und -Innenseiten und PU-Schaum als Isolierung dazwischen bei Dach und Wänden sowie das SLC-Chassis von Al-Ko, bei dem Rahmen und Hinterachs-körper im Stauraum des isolierten, beheizten GfK-Doppelbodens verlaufen, also vor Steinschlag und Witterung geschützt sind.

Basisfahrzeug: Mercedes-Benz Sprinter mit Super-Leicht-Chassis (SLC) von Al-Ko, 2,0-l-Turbodiesel mit 150 PS (110 kW), Sechsgang-Schaltgetriebe und Frontantrieb; Euro 6e

Maße, Massen: zul. Gesamtmasse: 3.500 kg; Masse fahrb.: 3.004 kg; Maße (L x B x H): 739 x 229 x 298 cm; Einzelbetten: 202 x max. 86 cm und 190 x max. 86 cm;

Basisausstattung: Gas-Luft-Heizung: Truma Combi 6; Absorberkühlschrank: 142 l; Frisch-/Abwasser: 180/150 l; Gas: 2 x 11 kg

Grundpreis: 117.700 €
www.hymer.com



Besser gut gerollt

Von Karsten Kaufmann

**CEE-Kabeltrommeln sind für Camper ein Muss.
6 Modelle im Praxis-Check.**

Wer auf dem Stell- oder Campingplatz ankommt, wünscht schnellstmöglich eine Verbindung zum Landstrom. Der eine Camper will sofort seine Klimaanlage starten, ein anderer benötigt flotten Energienachschub in die Bordbatterien. Einzig ein paar Kurzzeit-Parker und Autark-Camper mit großen Energiereserven verzichten, zumindest hin und wieder, auf Energienachschub.

Die meisten Camper brauchen also „Saft“ – und zwar plötzlich. Und sie alle sollten Verlängerungskabel oder Kabeltrommeln mit CEE-Standard an Bord haben. CEE-

Steckverbindungen haben sich europaweit durchgesetzt. Egal ob die Steckdose am Fahrzeug oder der Anschluss an der Stromsäule des Campings: CEE ist ein Muss. Und das hat auch sicherheitsrelevante Gründe. Lesen Sie hierzu den Experten-Tipp von Votronic auf Seite 55. Parallel gilt: Bei einem Stromnetz von maximal 16 Ampere müssen alle Kabel einen Mindestquerschnitt von 2,5 Quadratmillimeter aufweisen. Da kaum ein Camper permanent ein loses 25-Meter-Kabel im Fahrzeug bündigen möchte, gehen in nahezu allen Fahrzeugen Kabeltrommeln mit auf die Reise.

Insgesamt hat das Testteam von Reisemobil International sechs Kabeltrommeln verglichen. Eine von AS-Schwabe, zwei von Brennenstuhl, zwei von der Reimo-Eigenmarke Carbest und eine von KalledasKabel. Zwei davon können direkt an Fahrzeug und Stromsäule eingesteckt werden, vier Sets benötigen für den Anschluss am Fahrzeug ein Adapterkabel. Das Kabel-Set von Carbest ist im Grunde keine „echte“ Kabeltrommel, sondern ein 25-Meter-CEE-Verlängerungskabel mit einer Handtrommel, eine Art Aufrollhilfe, mit der man das Kabel manuell aufwickeln und verstauen kann.



Kabel in Orange werden besser gesehen und so seltener zur Stolperfalle. Ein Kabel manuell aufzuwickeln, braucht Zeit, dafür baut die Carbest besonders flach im Staufach.

Fotos: K. Kaufmann, Brennenstuhl

Ein Vorteil ist offensichtlich: Wer argwöhnisch auf das Packmaß schielt, findet in diesem Kabel-Set von Carbest eine Alternative. Mit 40 Zentimetern Durchmesser etwas üppiger als die Mitbewerber, ist es mit 14 Zentimetern Höhe extrem flach. Ob sich die Leertrommel zum Aufwickeln im Vergleich zu einem komplett losen Verlängerungskabel allerdings lohnt, das entscheidet der persönliche Geschmack. Mit Blick auf das Gewicht liegt Kalledas-Kabel mit 5,55 Kilogramm rund ein Kilogramm vor den Mitbewerbern. Ein Vorteil, der sich beim Ab- oder Aufwickeln auf dem Weg vom Landstromanschluss zum Fahrzeug oder zurück zeigt. Da Kalle aber ein Adapterkabel zum Anschluss ans Fahrzeug benötigt, ist der Gewichtsvorteil mit Blick auf die Zuladungsreserven im Fahrzeug (fast) wieder dahin. 0,55 Kilogramm muss man für den Adapter addieren. Womit Kalle als leichtestes Set im Test aber immer noch die Gewichtswertung gewinnt.

Das Gewicht reduziert der Hersteller durch Bohrungen in der Trommel und dadurch, dass er die Kalledas-Kabel-Trommel mit einem H07BQ-F 3G-Kabel aus Polyurethan-Kabel bestückt. Das Material ist nicht nur leichter als die gängigen Gummi- oder Kautschuk-Kabel, es ist noch temperaturbeständiger, isoliert fast 20-mal besser und ist sogar widerstandsfähiger gegen salzhaltige Luft.

Wichtig zu wissen: Rollen Sie Ihre Kabeltrommel immer komplett ab. Denn während eine aufgewickelte Kabeltrommel nur mit 1.000 Watt belastet werden darf, sind es bei abgewickelter Kabeltrommel schon 3.500 Watt. Hintergrund: Das hoch belastete Kabel muss seine Hitze abgeben können, sonst löst der Thermoschutzschalter aus. Einen Thermoschutz und einen „Reaktivierungsschalter“ haben alle Trommeln in unserem Vergleich.

Daher gilt: Beim Herstellen des Landstromanschlusses beim Camping zuerst

die Kabeltrommel komplett abwickeln, dann das CEE-Kabel (Kupplung) am Wohnmobil einstecken und abschließend den Stecker an der Stromsäule des Campings einstecken.

Das Kabel unbedingt so verlegen, dass es nicht zur Stolperfalle wird. Im Idealfall wählen Camper eine Kabeltrommel mit einem orangefarbenen Kabel (Signalfarbe) – es ist einfach besser sichtbar.

Wer gerne vor dem Camper ein Induktionskochfeld oder Elektro-Grill betreibt, freut sich zudem über zusätzliche Schuko-Steckdosen in der Kabeltrommel. Die Trommel von AS-Schwabe und die von Kalle bieten zwei davon, eine Brennenstuhl-Trommel sogar drei. Doch Vorsicht: Auch wenn alle Trommeln mit IP 44 gut gegen Spritzwasser geschützt sind, sollte man die Trommeln nicht im Regen stehen lassen. Andere dort eingesteckte Verbraucher sollte man nach der Nutzung ausstecken und wieder sicher und trocken verstauen.

Doch was tun in Ländern, die den CEE-Standard nicht auf allen Campingplätzen anbieten? Auch wenn man Schuko-/CEE-Adapter nicht empfehlen darf – die meisten Camper haben einen solchen für den Notfall im Staufach. Lesen Sie hierzu Online die Tipps der Redaktion. Den QR-Code finden Sie am Ende des Artikels.

Ein Tipp zum Schluss: Parkt man seinen Camper doch einmal direkt vor dem Landstromanschluss, sollte man ein möglichst kurzes CEE-Kabel an Bord haben. Das ist einfacher im Handling und garantiert einen problemloseren und schnelleren Stromanschluss. Hierfür eignet sich ein etwas längeres Adapterkabel. ▶



STÄDTE TIPP

Amberg



In Stein gemeißelt

Von Meike Nimmesgern

Über viele Jahrhunderte uneinnehmbar: Die drei Kilometer lange Mauer umschließt die Altstadt Ambergs wie ein Ei. Der Weg hinein führt durch nahezu 100 Türen und Tore – auch vom Stellplatz an der Vils.

Amberg Historische Altstadt“ steht auf dem braunen Schild an der A6. Darüber zeichnen weiße Linien eine Stadtmauer mit Torbögen. Schon klickt der Blinker, und das Wohnmobil rollt die Ausfahrt hinab.

Einst war Amberg Hauptstadt der Oberpfalz: Im Mittelalter bedeutsamer Umschlagplatz für Eisenerz, heute bekannt für Brauereikultur und das weltweit einzige Luftmuseum für zeitgenössische Kunst. Doch auch die Inschrift des Stadtnamens auf dem Arc de Triomphe in Paris führt Neugierige hierher.

Der Stellplatz für Wohnmobile liegt 750 Meter fußläufig zur Altstadt direkt an der Vils. Sobald das Fahrzeug gut ausgerichtet in seiner Markierung steht, geht es schnellstens in die Stadt. Der Schießstätte-

weg führt geradewegs bis zum Stadtgraben. In ihm verläuft heute ein Rundweg statt des Wasserlaufs.

Am anderen Ufer türmt sich Mauerwerk, Stein auf Stein: Die mittelalterliche Befestigungsanlage ist fast vollständig erhalten und machte Amberg für Angreifer über Jahrhunderte uneinnehmbar. Der Basteiesteg führt über den Graben und gibt durch das Stadttor den Weg ins Innere der mächtigen Mauern frei.

Rundgang durch die Gassen

Gleich gegenüber der Tourist-Info, vorbei am Rathaus, erstreckt sich im Zentrum der Marktplatz. Mittwoch- und Samstagvormittag füllt sich der gepflasterte Platz mit den Ständen des Wochenmarktes. Frisches Obst und Gemüse, Antipasti, Olivenöl, Käse und



Von überall zu sehen: Der 92 Meter hohe Glockenturm der Basilika St. Martin ragt über die Dächer der Altstadt hinaus und ist auch von der Stadtmauer aus im Blick. Die Vils teilt die Altstadt in zwei Hälften.



andere Köstlichkeiten wandern über die Theken in Münder und Taschen. Freitags findet zudem der Bauernmarkt statt.

Inmitten des Treibens sprudelt und plätschert der Hochzeitsbrunnen. Die Figuren des Brautpaares erinnern an die kurfürstliche Hochzeit von Margarete, der Tochter von Herzog Ludwig IX. von Bayern-Landshut, und dem pfälzischen Kurprinzen Philipp im Jahr 1474. In Erinnerung blieben, vor allem die aufgetischten Mengen an Nahrungsmitteln – die Rede ist von mehreren Tausend Hühnern und Eiern sowie 100.000 Litern Wein.

Bei all den aufgezählten Waren wird es Zeit, selbst zu kosten. Am Marktplatz gibt es einige Restaurants, darunter auch das Lieblingsplatz. Außer Kaffee und Kuchen stehen Speisen aus lokalen Produkten und Bier der heimischen Brauereien auf der Speisekarte. Amberg pflegt seine 500-jährige Biertradition mit vollem Stolz. Sechs Handwerksbetriebe sind hier ansässig, alle seit jeher inhabergeführt.

Aus dem 92 Meter hohen Martinsturm am Platz ertönt ein erster Glockenschlag, auf den eine klangvolle Melodie folgt. Der Turm gehört zur Basilika St. Martin. Papst Johannes Paul II. erhob diese katholische Pfarrkirche wegen ihrer Bedeutung in der Region 1980 zur Basilica minor.

Teilweise über 500 Jahre alt sind die neun Glocken in der Turmstube, zwei davon mittlerweile außer Betrieb: Feuerglocke und



Offizieller Genussort in Bayern: Die Bierstadt Amberg wurde 2024 als Genussort ausgezeichnet. Auch im Bootshaus und im Winkler Bräuwirt stehen die Amberger Biere auf der Karte.

Arme Sünderglocke. Die eine warnte früher die Einwohner bei einem Brand und rief um Hilfe, die andere ertönte bei Hinrichtungen. Seit 2021 schwingen jedoch alle sieben verbliebenen Glocken wieder im Geläut und erklingen über die Stadtmauern hinweg.

Luftmuseum und Fluss der Zeit

Nach einem Blick in die Basilika geht es weiter zum Luftmuseum. Dabei führt der Weg über die Vils. Der Fluss teilt die Altstadt in zwei Hälften und spielte im Mittelalter als

Transportweg für Eisenerz eine große Rolle. Hölzerne Flachschniffe, sogenannte Plätten, transportierten Erz flussabwärts bis nach Regensburg. Dort wurde der Abbau gegen Getreide und Salz getauscht.

Jedes Jahr im Sommer erweckt Amberg seine Geschichte mit den Plättenfahrten zu neuem Leben. Abgelegt wird an der Schiffsbrücke – heute mit motorisierten Booten. Der Kahn gleitet unter der Stadtbrille hindurch. Das Wassertor ist das bekannteste Wahrzeichen der Stadt. Die Plätte fährt bis zur Drahthammerwiese und kehrt dann in die Festungsanlage zurück.

Doch Amberg schreibt auch moderne Kunstgeschichte. Das Luftmuseum mit seiner gelb gestrichenen Fassade ist im Stadtbild unverkennbar und weltweit einzigartig. Faszinierend: Das Element Luft ▶